

Rund um den Schwammerl **turm**

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben
Nr. 1, März 2019

RM 04A035819

ergeht an jede
Postabgabestelle in
Leoben, Proleb,
St. Michael,
Niklasdorf,
St. Peter Freienstein
und St. Stefan o.L.

REGIONALMEDIUM



Asia Spa: KPÖ setzt deutliche Gebührensenkung durch

Anfang 2018 wurden die Eintrittspreise im Asia Spa deutlich erhöht. Das führte zu einem Aufschrei bei der Leobener Bevölkerung. Die KPÖ hat daraufhin fast 2.000 Unterschriften gesammelt, mit der Forderung nach einer Rücknahme der Erhöhung. Die Unterschriften wurden Bürgermeister Wallner übergeben.



Die KPÖ hat auch im Gemeinderat immer wieder die Rücknahme dieser exorbitanten Preissteigerung gefordert. Nun hat der Asia Spa Beirat sich mit diesem Problem beschäftigt. Erfreulicherweise wurde in der Beiratssitzung der Vorschlag der KPÖ angenommen: Dieser sieht vor, ab Mai eine eigene Freibadkarte einzuführen, die für Erwachsene 5 Euro, für Kinder 3 Euro kostet. Zusätzlich gibt es eine ermäßigte Karte um 4 Euro. Es wird auch Monats- und Saisonkarten geben. Zum Unterschied der bisherigen „Sommerkarten“ gilt dieser neue Freibadtarif für die gesamte Badesaison und ist nicht mehr abhängig von der Außentemperatur. Damit wurde zumindest für den Freibadbereich die Gebührenerhöhung rückgängig gemacht. Die KPÖ wird weiter Druck machen um auch im Hallenbadbereich die Gebühren zu senken.

Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher
gratis Auskunft 0664/33 82 716
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm
www.jahrbacher.at



Auch
Verpfändung
möglich!



Impressum: Medieninhaber, Verleger,
Herausgeber: Verein zur Unterstüt-
zung der Öffentlichkeitsarbeit fort-
schrittlicher Kommunalpolitiker, 8700
Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842
/ 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17.
Verantwortlicher Chefredakteur:
LAbg. Dr. Werner Murgg. Entgeltliche
Einschaltungen sind als Anzeige
kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Of-
fenlegung: die Blattlinie entspricht
den Zielen des Vereins fortschrittlicher
Kommunalpolitiker.

Interview

Asia Spa Beirat schlägt Gebührensenkung vor KPÖ-Gemeinderat Mario Salchenegger: „Unser Vorschlag wird umgesetzt!“

Sämtliche Gebührenänderungen im Asia Spa werden im Asia Spa Beirat besprochen. Dieser Beirat ist ident mit dem gemeinderätlichen Prüfungsausschuß; es gehören ihm somit alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen an. In der jüngsten Sitzung wurde der KPÖ-Vorschlag bezüglich Tarifgestaltung bei der neuen Freibadkarte mehrheitlich aufgegriffen. Die KPÖ ist durch Gemeinderat Mario Salchenegger im Beirat vertreten.

Rund um den Schwammerlturm: Diesmal wird der Gemeinderat bezüglich Asia Spa einmal einen erfreulichen Beschluß fassen.

Mario Salchenegger: „Das ist richtig. Endlich konnte auch die SPÖ davon überzeugt werden, daß die Gebühren dort viel zu hoch sind. Besonders erfreulich finde ich, daß unser Vorschlag die mei-

ste Zustimmung erhielt. Jetzt wäre es wichtig, daß die Leobener im Sommer das Freibad zahlreich besuchen, um zu zeigen, daß Gebührensenkungen sinnvoll sind.“

Rund um den Schwammerlturm: Was wurde genau beschlossen?

M.S.: „Es wird mit Saisonbeginn eine neue Freibadkarte

geben, die für Erwachsene 5, für Kinder 3 Euro kosten wird. Dieser Tarif gilt nun für die gesamte Saison und ist auch nicht mehr von der Außentemperatur abhängig, wie in den vergangenen Jahren. Das heißt: Wer im Freien baden will, erspart sich im Vergleich zur vorigen Saison einen schönen Batzen Geld; wenn man alles zusammenrechnet - die Verlängerung der Sommerkarte, die Unabhängigkeit von der Außentemperatur - dann ist es jetzt billiger als vor der Erhöhung 2018. Zusätzlich gibt es eine relativ günstige Saisonkarte.“

Rund um den Schwammerlturm: Die KPÖ hat ja auf Grund der Gebührenerhöhung 2018 deutlich Druck gemacht.

M.S.: „Das ist richtig. Wir haben fast 2.000 Unterschriften in Leoben gesammelt und diese dem Bürgermeister überreicht. Während des Sammelns haben wir gesehen, wie groß der Unmut in der Bevölkerung über diese Erhöhung war. Das haben wir auch immer wieder im Gemeinderat thematisiert und Anträge auf Gebührensenkung gestellt. Es ist erfreulich, daß die SPÖ mit ihrer Mehrheit jetzt endlich reagiert und einer Gebührensen-



**KPÖ Gemeinderat
Mario Salchenegger**

kung zustimmt. Das ist auch den Leobener Bürgerinnen und Bürgern zu verdanken, die unsere Aktion mit ihrer Unterschrift unterstützt haben.“

Rund um den Schwammerlturm: Und wie schaut es im Innenbereich, beim Hallenbad aus?

M.S.: „Hier gibt es leider keine Verbilligung. Ich habe im Beirat auch dieses Thema angesprochen aber dafür kein offenes Ohr gefunden. Selbstverständlich wird die KPÖ weiterhin dafür kämpfen, daß auch der Hallenbadbereich verbilligt wird. Unser gesamtes Asia Spa muß endlich ein Bad werden, das sich alle(!) Leobener leisten wollen und können!“

Hierzenberger

Steinmetzmeister

- Grabanlagen**
- Urnengräber**
- Urnennischen**
- Inschriften**
- Renovierungen**
- Abtragungen**
- Grabschmuck**
- Lampenöl**
- Kies**

8700 Leoben
Kerpelystraße 35
neben Friedhof Donawitz

Telefon 03842 / 24590
Fax 03842 / 24590-20
steinhierzenberger@aon.at



Geöffnet:

Mo-Fr von 8:00 - 18:00
darüberhinaus nach Vereinbarung

Beachten Sie auch Seite 21



**KOSTENLOSE
MIETERBERATUNG**



**Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.
Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben**

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

K O M M E N T A R

Schließung von Spitälern, Spitalsabteilungen und jetzt extreme Verschlechterungen bei der ärztlichen Versorgung in den Nachtstunden und am Wochenende. Wer bisher geglaubt hat die Kürzungspolitik der Landesregierung werde an Leoben vorbeiziehen, wurde in den letzten Monaten eines Besseren belehrt. Mit April wird die Thorax-Chirurgie nach Graz verlegt und die Unfallchirurgie nach Bruck. In Leoben verbleibt nur mehr eine Ambulanz. Besonders die Verlegung der Thorax-Chirurgie schmerzt. Hier wird mit einem Federstrich eine zwanzig jährige Aufbauarbeit zunichte gemacht. Selbst der Österreichische Strukturplan

Gemeinden und Bevölkerung sollen sich endlich zur Wehr setzen!

Gesundheit sieht für thoraxchirurgische Abteilungen ein Mindesteinzugsgebiet von 500.000 Menschen vor. Damit ließe sich für die Obersteiermark ohne weiteres ein zweites Zentrum neben Graz rechtfertigen. Besonders pikant ist in diesem Zusammenhang die Vorgangsweise - oder soll man eher sagen die Nicht-Vorgangsweise - unseres Bürgermeisters. Erst nach Protesten unter anderem der KPÖ erklärte Kurt Wallner medial, er habe von der Schließung auch erst aus der Zeitung erfahren. Wenige Tage später mußte er zurückrudern und zugeben, daß es sehr wohl ein Gespräch zwischen ihm und den KAGES-Vorständen gegeben habe, wo über die Schließungspläne gesprochen wurde.

Auch wenn der Bürgermeister dieses Gespräch dann so darzustellen versuchte, als wäre er quasi in einem Besenkammerl von den KAGES-Vorständen überrumpelt worden, bleibt ein schaler Nachgeschmack! Jetzt drohen die nächsten Verschlechterungen: der ärztliche Bereitschaftsdienst wird neu geregelt. Statt 92 Sprengel gibt es jetzt lediglich 24. Damit wird das Versorgungsgebiet extrem ausgedehnt. Das gilt auch für Leoben. Hier reicht der Sprengel bis Breitenau. Was das für die Bereitschaftsdienste in der Nacht bedeutet, kann sich jeder ausdenken. Von 24 Uhr bis 7 Uhr in der Früh sind Patienten auf den Telefonarzt angewiesen, der notfalls die Rettung holt oder den Pa-



Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

tienten auf den nächsten Tag vertröstet. Ein Notarztsystem gibt es nur in Graz. Wir sollten nicht zulassen, daß die medizinische Versorgung außerhalb des Großraumes Graz weiter verschlechtert wird. Gemeinden und Bevölkerung müssen sich endlich gemeinsam zur Wehr setzen!

Werner Murgg
KPÖ-Landtagsabgeordneter
und -Stadtrat

WAFFELZEIT



BELLAGGIO
GELATERIA

AUS DEM LEOBENER GEMEINDERAT

Voranschlag bewegt fast 100 Millionen Euro

FPÖ, KPÖ, ÖVP, Grüne und Liste Pilsner üben heftige Kritik

Der Voranschlag der Stadtgemeinde für 2019 wurde lediglich mit den Stimmen der SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat angenommen. Die Oppositionsparteien lehnten ihn aus unterschiedlichen Gründen ab.

Reinhard Lerchbammer (ÖVP) fehlt ein Nutzungskonzept für den Congress. Er fordert eine Reduzierung

der Kosten beim öffentlichen Verkehr und will die Schulden der Gemeinde frühzeitig tilgen.

Daniel Geiger (FPÖ) kritisiert das stetige Schrumpfen der Rücklagen: „Viele Investitionen werden von der SPÖ-Mehrheit nur zur Stim-

menmaximierung getätigt und nicht im Sinne von Leoben.“ Elisabeth Jobstmann (Grüne) bemängelt fehlende Investitionen in den Umweltschutz, während Leopold Pilsner (Liste Pilsner) das Budget generell „zum Fremdschämen nennt.“

Parkraumkonzept ist Abzocke

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg machte darauf aufmerksam, daß sich die Finanzlage der Gemeinden in ganz Österreich verschlechtert. Hier sei die falsche Politik der Bundesregierung maßgebend. Es müßte endlich ein gerechter Finanzausgleich geschaffen werden. Murgg: „Es kann nicht sein, daß ein Salzburger 1.182 Euro wert ist, ein Steirer dagegen nur 958 Euro.“

Besonders sauer stoßen Murgg die bisherigen hohen Tarife im Asia Spa auf. Murgg wies darauf hin, daß der Abgang jetzt dreimal so hoch sei, wie zu Zeiten der alten Au und des alten Hallenbades samt Werksbad, die Leobener aber das doppelte zahlten. Zum neuen Parkraumkonzept meinte Murgg: „Hier sehe ich keinen Lenkungseffekt sondern Abzocke.“

Finanzreferent Willibald Mautner (SPÖ) verteidigte das Zahlenwerk. Mautner: „In vielen Bereichen haben wir keine kostendeckenden Preise. Auch weil wir nicht nur den betriebswirtschaftlichen Faktor sondern das Wohlbefinden der Bürger im Auge haben.“ Mautner gab zu, daß die freie Finanzspitze der Gemeinde schrumpft und die Manövriermasse der Gemeinde weniger werde. Aber die Stadt habe viel gebundenes Vermögen. Mautner: „Wir verfügen über 2.500 Wohnungen, die eine gesellschafts- und sozialpolitische Funktion erfüllen.“

Die Liste Reiter war bei der Sitzung nicht anwesend.

DAS P FANDHAUS

Einfach - Sicher - Diskret

Wir beraten Sie und schätzen Ihr Gold kostenlos!

GOLDANKAUF



SOFORT BARGELD!

Wir zahlen Tageshöchstpreise ohne Abzug!

www.PFANDHAUS-LEOBEN.at
 Waasenplatz 1, 8700 Leoben
 Tel.: 0660 / 79 01 036

Aus dem Leobener Gemeinderat

Citymanagement und Leoben Holding erhalten Kapitalspritze

Die Citymanagement Leoben GmbH erhält für 2019 eine Wirtschaftsförderung von 491.000 Euro, um 121.000 Euro mehr als 2018. Der Grund: Die Stadtinformation ist nun Teil des Citymanagements. Die Leoben Holding GmbH, in ihr sind die Beteiligungen der Stadtgemeinde Leoben gebündelt, bekommt eine Kapitalzufuhr von 395.000 Euro, eine Steigerung von 65.000 Euro.

Die Mehrausgaben resultieren aus einer Personalaufstockung bzw. Kosten für den Wirtschaftsprüfer. Beide Ausgaben wurden mehrheitlich beschlossen. Die Grün-Gemeinderätin stimmte dagegen.

Bergbaudirektion verfällt, teilweise desolate Gehsteige

Zahlreiche Anfragen von Gemeinderäten bestimmten den Beginn der Sitzung. ÖVP-Gemeinderat Karl Kaufmann hatte in der letzten Sitzung gefordert, die Gemeinde möge Tafeln aufstellen, um Hundebesitzer darauf hinzuweisen, Hunde nicht auf Weideflächen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Bürgermeister Wallner sagte zu, unseren Landwirten derartige Ankündi-

gungstafeln zur Verfügung zu stellen.

KPÖ-Stadtrat Werner Murgg hatte angeregt, den Spielplatz in Judendorf einzuzäunen, um ihn in der Nacht absperren zu können. Anrainer werden in der warmen Jahreszeit durch den Lärm älterer Jugendlicher während der Nachtstunden gestört. Bürgermeister Wallner (SPÖ): „Ein Zaun kostet 30.000 Euro. Das ist viel zu teuer. Außerdem regt sich nur eine Partei auf.“

Gerd Krusche (FPÖ) wünscht sich eine Sanierung der WC-Anlage am Zentralfriedhof. Der Bürgermeister sagte eine Überprüfung zu. Lothar Knaak (KPÖ) kritisierte den sukzessiven Verfallsprozeß bei der ehemaligen Bergbaudirektion in Seegraben. Wallner: „Das Objekt wird offensiv

zum Verkauf angeboten.“

Mario Salchenegger (KPÖ) fordert eine Evaluierung des Erhaltungszustandes der Gehsteige in unserer Stadt. Salchenegger: „Der Zustand mancher Gehsteige ist schlecht. Teilweise ragen Rohre ehemaliger Verkehrsschilder heraus, vielfach gibt es Schlaglöcher.“ Wallner: „Wir werden das anschauen.“

Partnerschaft mit Jägerbataillon, Area m bekommt 48.000 Euro

Mit dem Jägerbataillon 18 vereinbart die Stadtgemeinde eine Partnerschaft. Dagegen stimmte die Grün-Gemeinderätin.

Die Area m styria GmbH, in ihr sind mehrere obersteirische Gemeinden zusammengeschlossen um Betriebsansiedlungen zu forcieren, erhält von Leoben für 2019 eine Förderung von 48.000 Euro. Einige Gemeinden haben die Area m wegen Erfolglosigkeit bereits wieder verlassen. Gegen diese Förderung stimmten die KPÖ und die Grünen. Das Caritas-Lerncafe in Donawitz erhält für 2018 eine Subvention von 8.000 Euro. Hier gab es Gegenstimmen von der FPÖ.

Einstimmig segnete der Gemeinderat die Kosten in Höhe von 15.000 Euro für eine unentgeltliche Frühaufsicht an den öffentlichen Volksschulen ab.

Für Patrioten und EU-Kritiker



Wenn Sie an diesem Aufkleber für Ihr Auto interessiert sind fordern Sie ihn bei uns an: 03842/22670 oder E-Mail: kpoe-leoben@A1.net

Du willst frisches, gesundes Gemüse?
KAUF' DORT, WO ES WÄCHST!



Die Gärtnerei Kainz bietet Gemüsepflanzen wie Salat, Kohlrabi, Kraut und Karfiol – so können Sie ganz leicht Gemüse pflanzen und ernten. Und das zu günstigen Preisen!

Gärtnerei Kainz im Erdgeschoss im LCS



Endlich Frühling

Um diese Jahreszeit, wo die Sonne schon richtig an Kraft zulegt sucht so mancher den Schatten unter der Markise oder dem Sonnenschirm.



Starten auch Sie mit Ihrem Sonnenschutz fit in die neue Jahreszeit.

Doch die eine Markise oder der andere Schirm sieht ziemlich mitgenommen, ja schon fast unansehnlich aus. Der Volant kaputt – verschlissen – unansehnlich, das Tuch auf den ersten 40 cm stark verschmutzt – ausgebleicht – zerrissen?

Wir versehen Ihre Wintergartenbeschattung, Markise (Hersteller egal) oder Ihren Schirm (May-Schirme) mit neuen Stoffen und machen auch ein Service (ganz wichtig bei Beschattung, Kassetten- oder Halbkassetten-Markisen) und kontrollieren die Befestigungen zu Aktionspreisen bis **Ende Mai 2019**



SERVICE BESCHATTUNG
Aufdach / Unterdach,
Kassettenmarkise zum

Aktionspreis von
€ 165,00 je Anlage

Markisentuch ab € 43,00 /m² inkl. Arbeit
Volant ab € 26,00 /lfm inkl. Arbeit
Markisenplanen-Bahnenware für Balkone
ab € 24,00 / lfm Stoffbreite 120 cm

Hermann Sandriesser

**TÜR-TOR-FENSTER-
Profi**

8792 St. Peter Freienstein,
Hessenbergstraße 50
Tel. 0664 / 207 1470

E-Mail: office@ttfp.at

Ihr Partner in der Region



**Tore – Türen – Fenster –
Sonnen- und Insektenschutz –
Glasschiebesysteme – Sommergärten**
**Beratung – Planung – Verkauf –
Service & Montage**
Reparaturen aller Systeme
www.tuer-tor-fenster-profi.at

In der Heimat – für die Heimat

Aus dem Leobener Stadtrat Sitzung vom 6. März Neuer Congress – Jetzt wird es ernst

Vor einiger Zeit hat der Gemeinderat mit den Stimmen aller Fraktionen einen Grundsatzbeschluss gefasst: Dieser sieht vor, an Stelle der Rathauspassage ein neues Veranstaltungszentrum zu errichten. Dieses soll nicht als Public-Private-Partnership-Modell, also mit Beteiligung privater Investoren, sondern von der Gemeinde selbst errichtet werden. Als Kostenrahmen für die Baukosten wurden sechs Millionen Euro vorgegeben.

Nun hat der Stadtrat die Vergabe der Planungsleistungen in Höhe von 618.000 Euro vergeben. 243.000 Euro werden im Asia Spa investiert. Verschiedene Leobener Vereine erhalten wieder eine Subvention. Ohne Unterstützung der öffentlichen Hand, könnten unsere Vereine nur schwer überleben. Der 1. DFC Leoben bekommt 10.000 Euro, der Schachklub Leoben 4.000 Euro und die Sportunion Leoben 6.000 Euro.

Grabsteine werden untersucht

Auf den städtischen Leobener Friedhöfen wird ein Sachverständiger die Grabstätten bezüglich Gefahr des Umkippen von Grabsteinen untersuchen. Bei Gefahr in Verzug werden die Grabinhaber verständigt.

Blindenampel kommt

Beim Fußgängerübergang B 116 – Nennersdorferstraße wird eine Blindenampel installiert. 2019 findet wieder die bewährte Muttertagsaktion der Stadtgemeinde statt. 8.600 Euro werden dafür bereitgestellt. In diesem Rahmen findet am 8. Mai im Kammersaal ein Konzert mit den Edlseern statt. All diese Beschlüsse wurden einstimmig – also mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, KPÖ und FPÖ – gefasst.

AKTION
-30%
AUF AUSGEWÄHLTE
MARKISEN

MARKISENAKTION
FUNNY SUMMER

VALETTA

Aus dem Leobener Stadtrat**Sitzungen Jänner und Februar 2019****Gemeindestraßen werden saniert, Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder und „Eiszeitsafari“**

Ein breites Programm lag dem Leobener Stadtrat in den Sitzungen im Jänner und Februar zur Beschlussfassung vor. Die Leobener Stadtregierung besteht aus folgenden Personen: Kurt Wallner, Max Jäger, Willibald Mautner, Heinz Ahrer (alle SPÖ), Daniel Geiger (FPÖ), Reinhard Lerchhammer (ÖVP) und Werner Murgg (KPÖ). Um 442.000 Euro werden Gemeindestraßen in Schladnitz, Hinterberg, Göss und Leitendorf saniert.

Für schulpflichtige Kinder organisiert die Gemeinde auch heuer wieder eine Ferienbetreuung. Die Preise

bleiben gleich. Die Woche kostet 60 Euro halbtags und 90 Euro ganztags. Für Eltern mit geringem Einkommen

gibt es eine soziale Staffelung der Tarife. Die Gemeinde gibt für diese Aktion 12.000 Euro aus.

Von 18. Mai bis 3. November findet in der Kunsthalle Leoben die Ausstellung „Eiszeitsafari“ statt. Sie erzählt Wissenswertes und Spannendes über die letzte Eiszeit in Europa. Für die Öffentlichkeitsarbeit - Plakate etc. - werden 137.000 Euro veranschlagt, für Transport

und Gestaltung 44.000 Euro.

Blumenschmuckwettbewerb

Das Lerncafé der Caritas in Donawitz bekommt für 2019 eine Subvention von 8.000 Euro, der Eisenbahnersportverein für die Renovierung der Kegelbahn 2.000 Euro. Für den alljährlichen Blumenschmuck-

Fortsetzung umseitig

FAMILIENFÖRDERUNG

Bereits seit dem Jahr 2008 betreut das Institut für Familienförderung Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene mit deren verschiedensten Anliegen. Das multiprofessionelle Team des „if“ ist stets bemüht passgenaue Unterstützungsangebote zu schaffen. Jeder Mensch, jede Familie und jedes Kind ist anders und es gibt oftmals nicht die eine Ursache, sondern einige ungünstige Faktoren, die es aufzuspüren gilt und an denen man ansetzen kann. Deswegen wird ermöglicht, dass im Dialog mit Familien, KollegInnen und Fachleuten neue Chancen und Sichtweisen auf sich selbst und auf andere entstehen und wachsen können.

Neben der Möglichkeit einer kostenfreien Diagnostik und Psychotherapie auf Krankenschein, interessiert sich das Team des „if“ immer wieder für gegenwärtigen Einflüsse und deren Umgang mit ebendiesen. Aktuell beschäftigt sich das Institut für Familienförderung vor allem mit dem Thema der digitalen Medien und deren Einfluss auf uns und unsere Kinder. Aus diesem Grund hat das Institut auch seine neue Zeitschrift

voll und ganz dieser Thematik gewidmet. Die Zeitung kann auf der Homepage kostenlos heruntergeladen werden: <http://www.familienfoerderung.at/zeitschrift/>

Die digitalen Medien haben mittlerweile einen starken Einfluss auf uns alle. Zum Problem wird dies vor allem dann, wenn die Medien ihren Zweck als Spaßfaktor und Informationsquelle verlieren, oder gar zur Belastung werden.

„Wir müssen lernen die Digitalen Medien als Vorteil zu nutzen und eine Form des konstruktiven Umgangs erlernen. Weiters sollten wir uns fragen, welche positiven Einflüsse diese auf uns haben können vor allem im Sinne der Kreativitätsentwicklung. Aber genauso ist es wichtig darauf zu achten, welche Risiken es gibt und welche Werkzeuge wir benötigen um uns gegen diese zu wappnen.“

Für alle Interessierte gibt es dazu am 13. Mai 2019 um 18:00 Uhr einen Vortrag (Teilnahme mit freiwilliger Spende) zum Thema „Digitale Medien. Chancen und Risiken“ am Institut für Familienförderung, Roseggerstraße 15, 8700 Leoben.

Anmeldungen bitte bis zum 12. Mai unter leoben@familienfoerderung.at oder 03842 42220-16

FAMILIEN FÖRDERUNG

BERATUNG & THERAPIE



FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

- Diagnostik
- Psychotherapie
- Erziehungscoaching
- Lerndiagnostik
- Scheidungsberatung
- Vorträge

Mit der Möglichkeit auf KOSTENLOSE PSYCHOTHERAPIE

8700 Leoben • Roseggerstraße 15
03842 42 22 0 • leoben@familienfoerderung.at
WWW.FAMILIENFOERDERUNG.AT

DER PELLETS-KESSEL

Jetzt bis zu 1.200 Euro mit dem Gratis-Komfortpaket sparen!*)

Kleinster Platzbedarf seiner Klasse

Einzigartig: Wartung nur alle zwei Jahre

Fahrbare XXL-Aschebox muss im Schnitt nur einmal jährlich entleert werden

*) Nähere Infos unter windhager.com oder direkt bei der Fa Fink!



3 bis 33 kW

BioWIN 2 Touch

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

FINK

Wir beraten Sie... Installationen GmbH

Badgestaltung Heizung Alternativenergien

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben
T 03842 / 21 484, F 03842 / 21 484-14
office@fink-installationen.at, www.fink-installationen.at

Fortsetzung von Seite 7

wettbewerb stellt die Gemeinde 6.500 Euro zur Verfügung. Um knapp 11.000 Euro werden 15 neue Parkbänke angeschafft. Der Wirtschaftshof kauft einen neuen Unimog, Kostenpunkt 288.000 Euro. Für unsere Spielplätze werden um 22.000 Euro neue Spielgeräte erworben.

Babygeschenkaktion

Eltern von Neugeborenen erhalten auch 2019 einen LE-Gutschein und ein Geschenk. Dafür stellt die Gemeinde 9.000 Euro zur Verfügung.

Das „Tanzcafe für Junggebliebene“ hat sich 2018 bewährt. Heuer finden wieder sechs Tanzveranstaltungen statt. Die nächsten Termine sind am 15. März und am 12. April, im Kleinen Kammeraal in Donawitz. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Am Zentralfriedhof werden Wege saniert: Kostenpunkt 60.000 Euro. Diese Beschlüsse wurden alle einstimmig gefaßt.

Straßenreinigung wird ausgelagert.

Die KPÖ stimmte, wie schon voriges Jahr, gegen die Auslagerung der Straßenreinigung an Samstagen und Sonn- und Feiertagen im Innenstadtbereich an eine private Firma. 2019 kostet das 69.000 Euro. KPÖ-Stadtrat Werner Murgg: „Früher hat das die Gemeinde mit eigenem Personal gemacht. Dazu sollten wir wieder zurückkehren.“

Die Durchführung des Kinderparlaments kostet 25.500 Euro. Durchgeführt wird diese Veranstaltung vom Kinderbüro Graz. Auch dagegen stimmte die KPÖ. Werner Murgg: „Natürlich begrüßen wir die Abhaltung des Kinderparlaments. Aber ich frage mich, warum die Gemeinde mit ihrem großen personellen Apparat das nicht selbst abwickeln kann und wir diese Dinge immer an Fremde um viel Geld vergeben müssen. Schließlich bringen wir auch die Organisation unseres stadteigenen Gemeinderates glücklicherweise noch selbst zusammen.“

Firma Fink sucht neue Mitarbeiter

Wir sind seit 40 Jahren ein alteingesessener Familienbetrieb mit einem sehr guten Arbeitsklima und suchen motivierte neue Mitarbeiter für abwechslungsreiche Arbeiten im Bereich Sanitär- und Heizungstechnik.

***Facharbeiter ab sofort**

***Lehrling ab Sommer 2019**

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit sehr guter Bezahlung.

Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung per Mail an office@fink-installationen.at

Barrierefreiheit für alle Menschen!

Ende letzten Jahres wurde die Zeltenschlagstraße saniert und der bis dahin existierende Gehsteig zugunsten des Bermenweges abgebrochen. Diese Vorgehensweise ist zwar prinzipiell zu begrüßen, da hier unnötige Sanierungskosten eingespart wurden und der Weg an der Mauer angenehmer und vor allem sicherer zu begehen ist. Hierfür mußte allerdings ein neuer Ausgang im Süden des Bahnhofsbereiches geschaffen werden. Diese neue Rampe wurde nicht barrierefrei errichtet obwohl der Platz dafür ausgereicht hätte und die zusätzlichen Kosten nur geringfügig wären. Ich habe in der letzten Gemeinderatssitzung die Frage gestellt warum diese Rampe so errichtet wurde und bekam die Antwort, daß es sich hierbei um eine Straße handle und es deshalb nicht nötig sei diese barrierefrei auszuführen. Hierbei machen es sich die Verantwortlichen der Stadtgemeinde doch sehr einfach. Natürlich kann man die barrierefreie Ausführung einer Rampe so umgehen, aber gerade die Zugänge zum wichtigsten öffentlichen Verkehrsknotenpunkt unserer Stadt sollten doch für alle Menschen bequem und sicher zu erreichen sein.

Nun werden sich viele von Ihnen fragen ob diese Maßnahmen für ein paar Menschen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind gerechtfertigt sind. Laut einem Bericht zur Lage von Menschen mit Behinderung gab es im Jahr 2017 in ganz Österreich etwa eine Million Menschen mit einer Einschränkung der Bewegungsfreiheit. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um ältere Menschen. Fast jeder von uns wird

einmal auf solche barrierefreien Rampen angewiesen sein. Jeder von uns wird älter und dies ist oft mit einer Einschränkung der Bewegungsfreiheit verbunden. Außerdem sind solche steile Rampen mit einer erhöhten Unfallgefahr verbunden. Im Artikel 7 der Österreichischen Bundesverfassung steht, daß alle Staatsbürger vor dem Gesetz gleich sind und niemand infolge einer Behinderung benachteiligt werden darf. Auch im Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz wird allen Menschen in Österreich zugesichert, daß sie nicht aufgrund einer Behinderung diskriminiert werden dürfen. Für uns von der KPÖ ist es deshalb unbegreiflich, warum in der heutigen Zeit, in der zweitgrößten Stadt der Steiermark, ein bestehender barrierefreier Zugang zum Bahnhof durch eine zu steile Rampe ersetzt wird, obwohl die barrierefreie Ausführung ohne großen Mehraufwand möglich gewesen wäre. Den Verantwortlichen der Stadtgemeinde rate ich hingegen sich einen Rollstuhl auszuborgen und zu versuchen diese Rampe hochzukommen. Sie werden sehen, daß dies selbst für junge und gesunde Menschen nur mit größten Anstrengungen zu bewältigen ist.

Mario Salchenegger



Josef Wilhelmer

GUTSCHEIN

für 1 Portion

1/2 GILLHENDL

um 2,90



FRISCH • SCHNELL • TRADITIONELL

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben oder

Pulverstraße 3, 8793 Trofaiach

Pro Person und Einkauf nur ein Gutschein einlösbar!

Gültig bis 13.04.2019



Aus dem Landtag Steiermark

Leoben verliert die Thorax-Chirurgie

Die SPÖ-ÖVP-Landesregierung dünnt die Spitalsinfrastruktur weiter aus. Jetzt ist auch Leoben betroffen. Das Leobener Spital verliert mit April 2019 die über Jahre hinweg aufgebaute Thorax-Chirurgie nach Graz. Die Unfallchirurgie siedelt nach Bruck. In Leoben verbleibt nur eine Ambulanz. Im Februar mußte sich der Landtag mit diesem Thema beschäftigen.

Bereits im Jänner wurden diese Pläne öffentlich. Bürgermeister Wallner (SPÖ) reagierte erst nach medialer Kritik von KPÖ und FPÖ. Offenbar hat der Bürgermeister bereits länger von den Plänen gewußt, aber die Leobener Öffentlichkeit nicht informiert! In einer Presseaussendung stellte Wallner nämlich klar, daß er in einem Abstellkammerl von den Kages-Vorständen

über die geplante Verlegung informiert worden sei und sich überrumpelt gefühlt habe.

KPÖ-Antrag zur Beibehaltung der Thorax-Chirurgie im Landtag von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.

Werner Murgg (KPÖ) übte im Landtag heftige Kritik an der Vorgangsweise von Drex-

ler. Drexler argumentierte, daß die Leobener Thorax-Chirurgie gar keine eigene Abteilung gewesen sei sondern lediglich gelebte Praxis und man deshalb gar nicht von einer Schließung einer Abteilung sprechen könne. Werner Murgg zu Drexler: „Diese Argumentation ist lächerlich. Demnach hätte man den Kritikern der Gemeindefusionen sagen können: Warum regt ihr euch über die Zusammenlegung eurer Gemeinden auf? Ihr ward gar keine wirklichen Gemeinden, das war nur gelebte Praxis.“

Murgg machte darauf aufmerksam, daß der österreichische Strukturplan Gesundheit sehr wohl eine Thorax-Chirurgie vorsieht,

wenn das Einzugsgebiet 500.000 Menschen betreffe. Demnach seien in der Steiermark sehr wohl zwei thoraxchirurgische Standorte zu rechtfertigen.

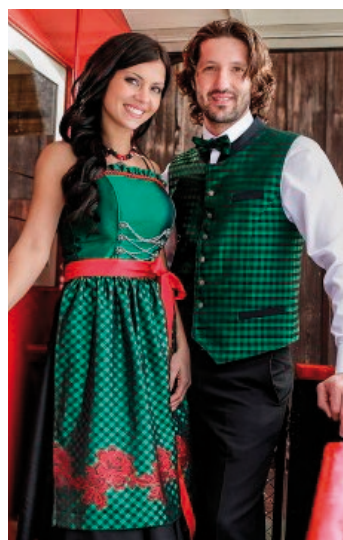
Murgg: „Es ist immer das selbe Spiel: Zuerst wird den Verantwortlichen vor Ort die Arbeit erschwert, indem man OP-Zahlen limitiert und das Personal nicht zur Verfügung stellt. Dann wird die Schließung mit sinkenden Fallzahlen argumentiert.“

In einem von der FPÖ unterstützten Antrag forderte die KPÖ die Beibehaltung der Thorax- und Unfallchirurgie am Standort Leoben. Der Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.

Trachten & Country Feiler's Design Mode Das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Bei Trachten & Country Feiler's Design Mode in Trofaiach können Sie traditionelle sowie modische Trachtenbekleidung in allen Größen kaufen. Der Betrieb wird bereits in dritter Generation geführt und überzeugt so mit besonderer Erfahrung und Professionalität. Topqualität und perfekter Service verstehen sich von selbst.

Im Sortiment stechen die selbst kreierten und geschützten Damen Trachtendirndl hervor: Das „Trofaiacher Alltagsdirndl“ und das „Trofaiacher Festtagsdirndl“. Neben der beliebten „Rosegger-Kollektion“ für Damen und Herren locken auch exklusive Kreationen wie der Erzherzog-Johann-Gehrock sowie das Anna-Plochl-Dirndl und Kleid.



Günstige Lederhosen

Selbstverständlich finden Sie bei Trachten Feiler günstige Herren Lederhosen, Wildbocklederhosen bis hin zu hochwertigen Hirschlederhosen auch in großen Konfektionsgrößen. Für Kinder führen wir Kinderdirndl, Kinderlederhosen, Kinderwesten

und Schuhe. Darüber hinaus bietet das Trachtengeschäft Feiler viele dazu passende Accessoires in hoher Qualität zu fairen Preisen.

Direkt vor dem Geschäft finden Sie genügend Parkplätze. Bei Trachten Feiler findet jeder Trachtenfreund was er sucht!

Trachten & Country Feiler hat auch exklusive Hochzeitsbekleidung im Sortiment

Gemeindeordnung novelliert

Die steirische Gemeindeordnung erfährt eine Neufassung. FPÖ, KPÖ und Grüne stimmten aus unterschiedlichen Gründen dagegen. Einig waren sich die drei Parteien in der Ablehnung der Ortsteilbürgermeister, die jetzt Ortsvorsteher heißen. Sie sehen darin lediglich teure Versorgungs-

posten für ehemalige Bürgermeister von zusammengelegten Gemeinden. Die neue Gemeindeordnung sieht nun für Bürgermeister einen weiteren Geldtopf vor. Neben den Verfügungsmitteln und den Repräsentationsausgaben sollen Bürgermeister nun zusätzliche Budgetmittel aus Steuergeld bekommen. Aus diesem

Topf können sie bis zu 300 Euro pro Fall für Spenden und Unterstützungen vergeben.

Leistbares Wohnen

Der Landtag diskutierte auch das Thema „Leistbares Wohnen“. Die KPÖ brachte dazu einen Antrag ein. Darin fordert sie fixe Mietzinsobergrenzen für

alle Mietwohnungen und die Abschaffung befristeter Mietverträge. Außerdem will sie sichergestellt haben, daß die Rückflüsse aus den Wohnbauförderungsmaßnahmen und Einnahmen aus dem Wohnbauförderungsbeitrag nur für Zwecke des Wohnbaus verwendet werden dürfen. Das lehnten SPÖ, ÖVP und FPÖ ab.



Leoben verliert neben der Thorax-Chirurgie auch die Unfallchirurgische Abteilung.

Foto: KAGES



**TRACHTEN & COUNTRY
FEILER'S DESIGN MODE**

TROFAIACH, LANGEFELDERSTRASSE 2

OSTER AKTIONEN!!

Unsere Frühjahr-Sommer Kollektion
ist eingetroffen!



Lederhosen-Aktionen

Lassen Sie sich aufs Neue von unseren Kollektionen inspirieren und kommen Sie vorbei!

Hochzeitsbekleidung



Ärztlicher Notdienst wird zurückgefahren

Nur mehr 24 Sprengel statt wie bisher 92

Der Ärztebereitschaftsdienst in den Nachtstunden und am Wochenende ist ein wesentlicher Baustein in der Gesundheitsversorgung. Schließlich werden die Menschen auch in der Nacht und am Wochenende krank. 2003 hat die Landesregierung das erfolgreiche Distriktsärztemodell abgeschafft und für den ärztlichen Bereitschaftsdienst in der Nacht und am Wochenende immer neue Modelle angedacht.

Bisher konnte keine zufriedenstellende Lösung gefunden werden, um die Anforderungen der Bevölkerung einerseits und das Problem der immer weniger werdenden Landärzte unter einen Hut zu bringen. Doch statt Maßnahmen zu setzen, um die ärztliche Versorgung tatsächlich in der gesamten Steiermark zu gewährleisten,

entschied sich die ÖVP-SPÖ Landesregierung für den entgegengesetzten Weg. Die bisherig 92 Distrikte werden auf 24 Sprengel reduziert.

Ein Sprengel für bis zu 60.000 Menschen

Die Verringerung der Sprengel bedeutet, daß der Bereitschaftsdienst nun ein

viel größeres Gebiet zu versorgen hat. In den größten Sprengeln werden bis zu 60.000 Bewohnerinnen und Bewohner zu versorgen sein. Der seinerzeit groß angepriesene Nachtdienst wird gestrichen. Mit der Ausnahme von Graz wird zwischen 24.00 Uhr und 7.00 Uhr kein Bereitschaftsdienst mehr zur Verfügung stehen, sondern die Patienten müssen zuerst über das Telefon einen Telefonarzt kontaktieren, der dann gegebenenfalls die Rettung verständigt oder sie müssen, wenn noch ein Spital in der Nähe ist, eine Spitalsambulanz aufsuchen. Die Rücknahme der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum ist neben der Schließung von Spitälern und Spitalsabteilungen ein weiterer Schritt der anhaltenden Ausdünnung der

medizinischen Versorgung außerhalb von Graz.

KPÖ stellt Anfrage an Gesundheitslandesrat

Deshalb hat die KPÖ im Landtag an den zuständigen Landesrat Christopher Drexler (ÖVP) eine dringliche Anfrage gestellt und diese Kürzungen kritisiert.

Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ): „Die Neugestaltung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes ist keine Reform sondern eine Verschlechterung.“ Die KPÖ stellte den Antrag die geplante Änderung zu überdenken und die Sprengelanzahl wieder zu erhöhen, sowie den Nachtdienst während der gesamten Woche aufrecht zu erhalten. Das wurde von SPÖ und ÖVP mehrheitlich abgelehnt.

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.

 **BESTATTUNG
WOLF**
LEOBEN



SERIÖS - EINFÜHLSAM - WÜRDEVOLL

**AUFNAHMEBÜRO u.
VERABSCHIEDUNGSRaum**

**Etschmayerstraße 1
8700 Leoben**

Roswitha Kaser

☎ 03842 / 82 444

www.bestattung-wolf.com

Fußgängerzone im südlichen Teil der Franz-Josef-Straße?

Der südliche Teil der Franz Josef-Straße, zwischen Parkstraße und Hauptplatz, soll zur Fußgängerzone werden. Die Einfahrt wird mit versenkbaren Pollern abgesperrt. Die KPÖ war dafür, die Situation baulich zu belassen wie bisher und an der östlichen Häuserzeile, neben den Fahrradabstellplätzen, einige gebührenfreie Kurzparkplätze einzurichten und ein legales Zufahren zu ermöglichen. Wir haben unsere Leserinnen und Leser gefragt, was sie davon halten.

„Es gibt ohnehin die Tiefgarage mit Lift.“

H.G., 8792 St. Peter-Freienstein

„Es wäre gut dort Behindertenparkplätze zu errichten, da die in Nähe des LCS nicht ausreichend vorhanden sind.“

U.Sch., 8700 Leoben

„Ich bin für die Einrichtung einer gebührenfreien Kurzparkzone am östlichen Rand und dafür legales Zufahren für 15 Minuten zu ermöglichen.“

P.B., 8700 Leoben

„Ich bin für eine gebührenfreie Kurzparkzone in diesem Bereich. Die Bank sollte auch für ältere Leute leicht erreichbar sein.“

CH.P., 8792 St. Peter-Freienstein

„Die Parkgebühren sind eine reine Abzocke. Da vergeht einem die Lust auf Leoben. Eine gebührenfreie Kurzparkzone für 15 Minuten in diesem Bereich wäre gut.“

E.F., 8700 Leoben



28. MÄRZ – 10. APRIL

Konsequent für Gerechtigkeit!

LISTE 5



www.glb-kpoe.at

GLB-KPÖ

GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK – KPÖ

Wir stellen vor: Kandidatinnen und Kandidaten des GLB bei der Arbeiterkammerwahl

Zwischen 28. März und 10. April 2019 wird die steirische Arbeiterkammervollversammlung gewählt. Derzeit haben dort die SPÖ-Gewerkschafter eine übergroße Mehrheit. Die Liste GLB-KPÖ ist mit vier Mandaten eine kleine Fraktion. Sie tritt an, damit in der AK für die arbeitenden Menschen was weitergeht.

Wir brauchen Löhne, von denen wir leben können. Wir brauchen sichere Jobs, statt Leiharbeit, Befristungen und ständige Sorgen um den Arbeitsplatz. Und wir brauchen Wohnungen, die wieder leistbar sind.

Die Arbeiterkammer als gesetzliche Interessensvertretung der Arbeiter und Angestellten könnte dazu einen Beitrag leisten und Druck auf die Regierung ausüben! Deshalb ist es wichtig, wer in der AK den Ton angibt. Bei dieser AK-Wahl entscheiden Sie, ob Sie die Funktionäre jener Parteien stärken wollen, die für die jetzige Lage verantwortlich sind - oder ob Sie den Regierenden einen Denkkettel erteilen möchten.

Wenn Sie eine starke Stimme für Gerechtigkeit in der AK wollen, die auch einmal auf den Tisch haut, dann unterstützen Sie bei der Wahl Liste 5 - GLB-KPÖ!



Kurt Luttenberger: Arbeiterkammer-Rat des GLB-KPÖ, Spitzenkandidat

Wir leben in einer Zeit, in der uns die Politik Tag für Tag Verschlechterungen zumutet. Die SPÖ-ÖVP-Koalition sorgt in der Steiermark für die Schließung von Spitälern und die Abschaffung der Wohnbeihilfe, die schwarzblaue Koalition im Bund führt den 12-Stundenarbeitstag ein, bereitet Verschlechterungen bei der Arbeitslosenversicherung vor und attackiert die Krankenkassen. Da braucht es jemanden, der in der AK dagegen auftritt.



Gerhard Simbürger ist amtierender Arbeiterkammerrat und arbeitet bei Stahl Judenburg

Leistbares Wohnen statt explodierender Mieten, sichere Vollzeit Arbeitsplätze statt prekärer Jobs, es darf nicht von Jahr zu Jahr schlimmer werden – dafür braucht es eine starke Arbeiterkammer.



Hilde Tragler: Betriebsrätin bei Magna Graz

Ich kandidiere für den GLB, weil ich die Anliegen meiner Kolleginnen und Kollegen aus unserem Betrieb auch in der AK vertreten möchte. Wenn es um unsere Interessen gegenüber der Politik geht, ist die AK ein wichtiges Sprachrohr für uns.



Gernot Omerovic arbeitet bei den ÖBB

Die Eisenbahn muß in öffentlichem Eigentum bleiben. Es braucht gute Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen und leistbare Tickets für die Fahrgäste.



Uwe Süß: Betriebsrat bei Voestalpine Stahl Donawitz

Als einfacher Arbeiter und Betriebsrat kenne ich die Probleme und Sorgen der Arbeiterinnen und Arbeiter und der Angestellten. Ich setze mich gegen Freunderlwirtschaft und Privilegien ein, für die Interessen von uns arbeitenden Menschen und für echte Gerechtigkeit.



Alexandra Hude ist Ersatzbetriebsrätin bei Magna Graz

Wir sollen immer flexibler sein und länger arbeiten. Oft kommt es vor, daß nicht einmal die Gesetze und der Kollektivvertrag eingehalten werden. Da braucht es eine AK, die sich für unsere Rechte einsetzt. Deshalb kandidiere ich für die Liste GLB-KPÖ.

GLB-KPÖ bei der Arbeiterkammerwahl

„Gerechtigkeit ist für mich ganz wesentlich!“

Die Arbeiterkammer ist die gesetzliche Vertretung der Arbeiter und Angestellten. Sie vertritt die diese gegenüber der Bundes- und Landespolitik und der Wirtschaft und ist zugleich Serviceeinrichtung für ihre Mitglieder. „Rund um den Schwammerlturm“ sprach mit GLB-KPÖ-Arbeiterkammerrat Uwe Süß über die AK-Wahl und die Vorschläge der Liste GLB-KPÖ.

Rund um den Schwammerlturm: Warum ist es wichtig, zu dieser Wahl zu gehen?

Uwe Süß: „Die Arbeiterkammer ist das Parlament von uns arbeitenden Menschen. Aber dieses Parlament kann nur dann wirklich unsere Interessen vertreten, wenn die Fraktionen gestärkt werden, die nicht der verlängerte Arm von SPÖ, ÖVP oder FPÖ sind.“

Derzeit erlebe ich immer wieder, daß die FSG (Sozialdemokratische Gewerkschafter) jetzt zwar gegen die schwarz-blaue Bundesregierung auftritt, aber mit der Landes-SPÖ auf Du und Du ist. Das führt oft zu folgenden Situationen: Helga Ahner oder Klaus Zenz, um nur zwei SPÖ-Politiker beim Namen zu nennen, stimmen in der AK gelegentlich unseren Anträgen zu, während sie im Landtag beim selben Thema entweder dagegen stimmen oder während der Abstimmung plötzlich aufs WC müssen. Deshalb ist es wichtig eine Fraktion zu stärken, die auch im Landtag Wort hält. Das ist die Liste GLB-KPÖ!“

Was dürfen die Arbeiter und Angestellten erwarten, wenn die Liste GLB-KPÖ gestärkt wird?

„Jedem, der unsere Liste wählt, kann ich folgendes versprechen: Mit seiner Stimme stärkt er eine Fraktion, die kein Anhängsel der Sozialpartnerschaft ist und damit immer auch auf die Wünsche der Wirtschaftskammer Rücksicht nehmen muß. Wir sind einzig und allein den Interessen der Arbeiter und Angestellten verpflichtet. Schließlich ist die Arbeiterkammervollversammlung ja deren Parlament.“

Wie wirkt der GLB-KPÖ in der AK?

„Wir bringen die Fragen und Vorschläge in der Kammervollversammlung aufs Tapet, die den arbei-



Uwe Süß

tenden Menschen unter den Nägeln brennen: Für billigeres Wohnen, für ordentliche Lohnerhöhungen oder gegen die Ausweitung der Leiharbeit. Wir erwarten uns natürlich, daß dabei nicht nur Wünsche an die Bundes- oder Landesregierung verabschiedet werden, sondern alle Kammerrätinnen und -räte auf allen Ebenen, mit vollem Einsatz, für diese Anliegen kämpfen.“

Du kandidierst mit der Losung „Stur für Gerechtigkeit!“ Was meinst Du damit?

„Gerechtigkeit ist für mich ganz wesentlich! So waren wir beispielsweise die einzige Fraktion, die dagegen gestimmt hat, daß unser Kammer-Präsident, er verdient immerhin monatlich über 11.000 Euro brutto, für die private Nutzung des Dienstwagens nun kein Kilometergeld mehr bezahlen muß. Das halte ich für eine riesige Ungerechtigkeit!“

DENKZETTEL

gegen
**12-Stunden-Tag
Leistungsdruck
Teuerung
Sozialabbau**



28. MÄRZ – 10. APRIL

**Konsequent
für Gerechtigkeit!**

LISTE 5



GLB-KPÖ

GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK – KPÖ

www.glb-kpoe.at

Arbeiterkammer-Wahl von 28. März bis 10. April - so geht's: Daten und Fakten

Wer ist wahlberechtigt?

Alle AK-Mitglieder, die zum Stichtag (19.12.2018) umlagepflichtig waren - also einen Verdienst (Lohn oder Gehalt) aus Arbeit bekommen haben. Arbeitslose, geringfügig Beschäftigte, Karenzierte, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler mit aufrechtem Arbeitsverhältnis nur dann, wenn sie sich in die Wählerliste haben eintragen lassen.

Wann wird gewählt?

Zwischen 28. März und 10. April 2019.

Wo und wie kann ich wählen?

In vielen Unternehmen ist es möglich, direkt im Betrieb zu wählen (Infos und Aushänge beachten!).

Wenn es in Ihrem Betrieb kein Wahllokal gibt, werden Ihnen Wahlunterlagen zugeschickt. Sie können Ihre Stimme dann ganz einfach per Post abgeben. Der Poststempel muß allerdings spätestens vom 10. April datieren. Oder Sie wählen in der Arbeiterkammer-Außenstelle in Leoben, am Ignaz Buchmüller-Platz 2.

Wer wird bei der AK-Wahl gewählt?

Gewählt wird das sogenannte „Arbeiterparlament“, die Arbeiterkammervollversammlung. Ihre Mitglieder sind die Kammerrätinnen und Kammerräte. Diese wählen den AK-Präsidenten.

Fragen zur AK-Wahl beantworten wir gerne: Tel.: 0681/10 51 77 00.

Achtung! Wer schon jetzt weiß, daß er zu den Wahlzeiten nicht im Betrieb ist, kann bis 22. März auf elektronischem Weg bei der AK (Download „Wahlkartenantrag für Betriebsstempelwähler“) oder bis 25. März 2019 persönlich im Wahlbüro, AK-Außenstelle Leoben, Ignaz Buchmüller-Platz eine Wahlkarte beantragen. Mit dieser kann dann per Brief oder direkt in der AK-Außenstelle gewählt werden. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 7 Uhr 30 - 16 Uhr, Di: 7 Uhr 30 bis 20 Uhr und Sa, So: 8 bis 12 Uhr (in der Wahlzeit von 28. März - 10. April).

GLB-KPÖ
GEWERKSCHAFTLICHER LINKSBLOCK - KPÖ

Wählen Sie jetzt!



AK-Wahl in der Steiermark

28.3. bis 10.4.2019 Per Briefwahl und in vielen Betrieben

www.akstmk.at/wahl

**AK
WAHL**

**MEINE
STIMME
TUT WAS.**

GERECHTIGKEIT MUSS SEIN

Aus der Arbeiterkammer

Sozialdemokratie: Zahnlos wie immer!

Ende Jänner fand die letzte AK-Vollversammlung vor den steirischen Arbeiterkammerwahlen statt. Keiner der von der GLB-KPÖ Fraktion eingebrachten Anträge fand dabei eine Mehrheit. Wie immer, wenn Anträge abgelehnt, oder einem Ausschuss zugewiesen werden, hatten die Sozialdemokraten mit ihrer absoluten Mehrheit ihre Finger im Spiel.

Doch der Reihe nach. Auch aufgrund der massiven Schneefälle und der damit verbundenen Straßensperren versuchte die GLB-KPÖ Fraktion einen gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zu initiieren, der die Landesregierung dazu auffordern sollte, die obersteirische Gesundheitsversorgung zu sichern. Neben der Forderung, das Ergebnis

der Volksbefragung zu den Spitalsschließungen im Bezirk Liezen zu respektieren, wurde auch eine Rund-um-die-Uhr Notfallversorgung für alle obersteirischen Gemeinden gefordert. Die Spitalsschließung in Eisenerz hatte nämlich gezeigt, daß diese Maßnahme im Katastrophenfall dazu führt, daß eine ganze Stadt ohne medizinische Notfallversorgung ist.

Einzig die Freiheitlichen Arbeitnehmer (FA) waren bereit diesen Antrag mit zu unterzeichnen. Uwe Süß (GLB-KPÖ) ging mit den Grünen scharf ins Gericht: „*Euer Schönleitner trommelt unentwegt für den Erhalt der drei Spitalstandorte in Liezen und hier in der Arbeiterkammer wollt ihr den Antrag nur zur Beratung zuweisen. Macht euch nicht lächerlich!*

Stimmt zu!“ Für die Annahme stimmten nur GLB-KPÖ und FA.

Keine weitere Anhebung des Pensionsalters

Der GLB-KPÖ Antrag gegen eine weitere Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters scheiterte nur an den Stimmen der Sozialdemokratie und wurde einem Ausschuss zugewiesen. Offensichtlich wollten die Sozialdemokraten die ÖVP Politikerin Ingrid Korosec im Antrag nicht namentlich genannt wissen. Diese hatte als Chefin des ÖVP Seniorenbundes eine weitere Anhebung des gesetzlichen Pensionsantrittsalters von 65 gefordert. Das pikante dabei ist, daß Korosec selbst eine Luxuspension als Politikerin

genießt. Unverständlicherweise wollten die Sozialdemokraten hier keine klare Stellung beziehen. Auch ein dritter Antrag der GLB-KPÖ Fraktion zur geplanten Steuerreform fand keine Mehrheit. Darin wurde die Bundesregierung dazu aufgefordert, die arbeitenden Menschen zu entlasten und Vermögen und Konzerne zu belasten. Geht es nach den Plänen der Bundesregierung, soll nämlich das genaue Gegenteil passieren. Vermögen und Konzerne werden massiv entlastet, die arbeitende Bevölkerung soll jedoch gerade einmal das zurückbekommen, was sie über die Kalte Progression in den letzten Jahren mehr an Lohnsteuer bezahlt hat.

Koloman Wallisch: 85 Jahre seit 1934



Im Februar vor 85 Jahren erhoben sich aus Verzweiflung Teile der österreichischen Arbeiterbewegung, weil sie nicht länger die sozial- und demokratiepolitischen Einschnitte des Dollfußregimes hinnehmen wollten. Das Regime schlug den Aufstand nieder und ließ einige der Anführer hinrichten. In Leoben wurde der sozialdemokratische Arbeiterführer Koloman Wallisch nach einem Schauprozeß gehängt. Anton Lang mahnte in seiner Begrüßung die Opfer nicht aus dem Gedächtnis zu verlieren: „*Wir müssen ein ›Nie wieder‹ leben!*“ Festredner Werner Anzenberger widmete sich der spannenden Frage, was gewesen wäre, wenn statt der Arbeiterführer die Auftraggeber der Justizmorde vor Gericht gestanden wären. Die Feierstunde wurde umrahmt vom Stadtchor Trofaiach und dem Bläserensemble Seegraben.



St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St. Stefan – St.

AUS DEM GEMEINDERAT ST. STEFAN - SITZUNG VON DEZEMBER 2018

KPÖ fordert Abschaffung der Hundesteuer – Mehrheit dagegen

Zu Beginn der Sitzung wurde ein neuer Gemeinderat angelobt. Robert Hoch (ÖVP) folgt auf Rudolf Schwaiger. Einstimmig beschloß der Gemeinderat Straßengrundstücke in der Rappelmüllersiedlung ins öffentliche Gut zu übernehmen. Der TUS bekommt für 2019 eine Förderung in Höhe von 14.500 Euro für die Gebäudeerhaltung und 11.300 Euro für die Kinder- und Jugendförderung für sämtliche Sektionen.

KPÖ und ÖVP lehnen den Voranschlag 2019 ab

Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben von 3,2 Millionen Euro vor, im außerordentlichen Haushalt werden 1,5 Millionen Euro bewegt. 9.700 Euro sind für mögliche Projekte vorgesehen, die über ein steirisches Förderprogramm finanziert werden. Dabei zahlen sämtliche Gemeinden je nach Größe einen Betrag ein. St. Stefan zahlt 9.700 Euro. Uwe Süß (KPÖ): „Ob wir aus diesem Projekt jemals ein Geld sehen, ist fraglich!“ Auch Bürgermeister Schlager (SPÖ) ist skeptisch: „Wir planen eine Gestaltung des

Murraums. Da hoffen wir, ein Projekt einreichen zu können.“

Hauptschulsanierung St. Michael

An der Hauptschule St. Michael sind die Gemeinden St. Michael, Traboch, Kraubath und St. Stefan beteiligt. Für die Sanierung wurde eine Kommanditgesellschaft (KG) gebildet und ein Konto eingerichtet. Uwe Süß wollte vom Bürgermeister wissen, wie hoch der Anteil von St. Stefan bei den Sanierungskosten war. Süß interessierte sich zusätzlich wer über dieses Konto verfügen konnte und ob es, wie üblich, dabei ein Vieraugenprinzip gab. Süß: „Könnte es sein, daß der kürzlich ausgeschiedene Amtsleiter von St. Michael, Mario Moser, das Konto allein verwaltete?“ Der Bürgermeister sagte zu, beide Fragen in der nächsten Sitzung zu beantworten.

KPÖ für probeweise Abschaffung der Hundesteuer

In Graz wurde die Hundesteuer unlängst abgeschafft. Sie erzeugt mehr Bürokratie als Geld hereinkommt. KPÖ-Gemeinderat Uwe Süß: „Auch ich weiß, daß der Hundekot in der Ge-

meinde teilweise ein Problem ist. Aber vielleicht würde eine Abschaffung der Hundesteuer die Hundebesitzer dazu animieren, den Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen. Probieren wir es einmal für ein Jahr.“

Neu-Gemeinderat Robert Hoch (ÖVP) ist gegen teiliger Ansicht: „Die Hundesteuer ist viel zu gering. Sie gehört hinaufgesetzt!“ Der Antrag wurde von SPÖ, ÖVP und FPÖ abgelehnt.

Kommentar aus St. Stefan

Schulkonto St. Michael: Aufklärung gefragt!



Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat

Anlässlich der letzten Sanierung der Hauptschule St. Michael wurde ein eigenes Konto eingerichtet. Vier Gemeinden - unter anderem St. Stefan - sind daran beteiligt. In der letzten Gemeinderatssitzung wollte ich vom Bürgermeister wissen, wie viel uns diese Sanierung gekostet hat. Ich stellte dem Bürgermeister noch eine zwei Frage, deren Beantwortung viel wichtiger ist: Normalerweise gibt es bei derartigen Konten ein Vieraugenprinzip. Damit wird ausgeschlossen, daß eine Person alleine über das Konto verfügt. Eigentlich die natürlichste Sache der Welt. Nun wissen wir alle, daß es in der Gemeinde St. Michael in den letzten Jahren die eine oder andere Unregelmäßigkeit gegeben hat. Deshalb bat ich

unseren Bürgermeister um Auskunft, ob ausgeschlossen werden könne, daß der jüngst ausgeschiedene Amtsleiter von St. Michael, Mario Moser, vielleicht die alleinige Verfügung über dieses Konto besessen hat. Das wäre natürlich katastrophal. Man muß von unseren Gemeindeoberen erwarten können, daß sie genau wissen, wer über ein Konto, wo auch unsere Gemeinde einzahlt, verfügt. Bürgermeister Schlager sagte zu, meine Fragen das nächste Mal zu behandeln. Ich bin auf seine Antwort gespannt.

Uwe Süß
KPÖ-Gemeinderat in St.
Stefan ob Leoben
0664/3533501
E-Mail: uwe2@gmx.at

KOSTENLOSE MIETERBERATUNG

**Die KPÖ Leoben bietet
Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.**

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich
unbedingt telefonisch anzumelden:

038 42/ 22 6 70

St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St. Michael – St.

AUS DEM GEMEINDERAT ST.MICHAEL I.O.

Gemeindeaufsicht bestätigt inkorrekte Vorgangsweise des Bürgermeisters

Bezüglich der Korrektur des Rechnungsabschlusses 2017 wurde ein Schreiben der Gemeindeaufsicht verlesen. Darin wird die Gemeinde aufgefordert, bei verschiedenen Ansätzen Änderungen vorzunehmen. 40.000 Euro an nicht einbringlichen Forderungen waren durch den Gemeindevorstand seinerzeit abgeschrieben worden. Dieser Rechnungsabschluss wurde damals lediglich mit den Stimmen der SPÖ beschlossen. Die Gemeindeaufsicht des Landes Steiermark bestätigt, wie aus

dem verlesenen Schreiben hervorgeht, daß hier Verstöße gegen das sogenannte „Bruttoprinzip“ vorliegen. Der Bürgermeister wird von der Gemeindeaufsicht aufgefordert, in Zukunft eine derartige Vorgangsweise zu unterlassen.

Gegen die Stimme der KPÖ wurde der Voranschlag 2019 angenommen. Gegen den mittelfristigen Finanzplan stimmten ÖVP und KPÖ. KPÖ-Gemeinderat Alfred Herler hatte immer wieder betont, daß er keinem Voranschlag zustimmen werde, solange über

die finanziellen Außenstände der Gemeinde nicht endgültige Klarheit herrsche.

Bewohner des Keltenweges wenden sich an den Gemeindevorstand

Die Bewohner des Keltenweges haben sich in einem Schreiben an den Gemeindevorstand gewandt in dem sie auf die unzureichende Beleuchtung am Keltenweg aufmerksam machen. Wie im Ge-

meinderat zu erfahren war, hatte es kein Mitglied des Vorstandes geschafft innerhalb von 14 Tagen auf das Schreiben zu antworten. Dem Vorstand gehören neben Bürgermeister Fadinger und Vizebürgermeisterin Gamsjäger (beide SPÖ), ein weiteres SPÖ-Mitglied und je ein Mandatar von ÖVP und FPÖ an. Vizebürgermeisterin Barbara Gamsjäger teilte mit, daß das Schreiben noch am Schreibtisch zur Bearbeitung liege.

Was uns ein- und auffällt...

...daß die SPÖ jetzt bundesweit die Forderung nach Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten trommelt. Die Sache hat leider nur folgenden Haken: Die Sozialdemokratie entwickelt Forderungen zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger immer dann, wenn sie in Opposition ist...

die Knie und entwickelte die Idee des persönlichen Feiertags, der freilich vom „normalen“ Urlaub zu nehmen wäre. Diesem Possenspiel würde folgende Forderung entsprechen: der Faschingdienstag wird in Österreich allgemeiner Feiertag.

...daß die Debatte um den Karfreitag als Feiertag in Österreich skurrile Blüten treibt. Zuerst sollte er ein halber Feiertag werden, dann ging die FPÖ-ÖVP-Regierung vor den Wünschen der Wirtschaft in

...daß beim Präsidenten der Industriellenvereinigung jetzt alle Sicherungen durchgebrannt sind, will er doch die Feiertage generell abgeschafft wissen und dafür eine neue Urlaubsregelung kreieren.

Mach dich stark!
Und profitiere von mehr Sicherheit im Job.

Berufshaftpflichtversicherung
Rechtsschutz
und vieles
mehr gibt's
nur als
Mitglied.

www.mitgliedwerden@gpa-djp.at

GPA **djp**
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER

Leoben Zentrallage
Wohnung, 58 Quadratmeter, voll
möbliert ablösefrei und kautionsfrei
zu vermieten
Tel.: 0664/4560579



8. März: Für die Rechte der Frauen

Die KPÖ nimmt den Internationalen Frauentag zum Anlaß, um auf die immer noch bestehenden Benachteiligungen von Frauen in unserer Gesellschaft hinzuweisen. Gerade beim Lohn sind Frauen oft noch benachteiligt. Außerdem arbeiten deutlich mehr Frauen als Männer unfreiwillig Teilzeit. Das führt in Folge zu oftmals geringen Frauenpensionen, die nur wesentlich über der Armutsgrenze liegen.

Kinderland Kinderfasching

Viel Spaß gab es bei den gut besuchten Kinderland-Kindermaskenfesten in St. Peter-Freienstein und in Leoben. Im Werkshotel Donawitz konnte nach vielen Jahren wieder ein Kinderfasching durchgeführt werden. Möglich war das auch dank der großzügigen Gratisbereitstellung des Saales durch den Hauseigentümer! Danken wollen wir aber auch der Stadtgemeinde Leoben, dem Arbeiterbetriebsrat der voestalpine, dem AT&S-Betriebsrat und der KPÖ Leoben für die finanzielle Unterstützung. Nicht zuletzt muß aber dem Kinderland-Team



gedankt werden: Peter und Franz Spannring für die Dekoration, Bianca Eberhart für die Spiel-

vorbereitung und die Durchführung, sowie den Freundinnen und Freunden beim Buffet

und hinter den Kulissen. Danke auch „Rene“ für die tolle Musik!

Deutscher Immobilienkonzern

Von BUWOG bis Vonovia Chronologie der Privatisierung

2004 wurden 62.000 BUWOG-Wohnungen der Republik Österreich gemeinsam mit 5,1 Millionen Quadratmetern unbebauter Grundstücke, 400 Gewerbeimmobilien und 23.000 Parkplätzen privatisiert. Sie gingen zum Schnäppchenpreis an die Immofinanz, die mit 961 Millionen Euro gerade eine Million mehr bot als ihr Konkurrent CA Immo. Der verantwortliche Finanzminister Karl-Heinz Grasser wollte von der Weitergabe von Insider-Informationen durch seine Freunde – Ex-FPÖ-Generalsekretär Meischberger war Grassers Trauzeuge, Peter Hohegger sein enger Berater – nie etwas gewußt haben.

2014 wurde die BUWOG von der Immofinanz abgespalten und an die Börse gebracht. 2017 erfolgte der Verkauf um 5,2 Milliarden Euro an den deutschen Immobilienkonzern Vonovia. Mehr als um fünfmal so viel, wie die Republik seinerzeit für den Verkauf erhielt! Wem gehört Vonovia eigentlich? Die Gruppe ist im Eigentum amerikanischer und britischer Vermögensverwalter, die das Kapital von Superreichen aus der ganzen Welt verwalten: 8,3 Prozent gehören Blackrock, 5,1 Prozent Lansdowne Partners, 3 Prozent Massachusetts Financial Services (stand 2017). Auch der norwegische Staatsfonds Norges hält 7,3 Prozent.

Wohnen ist so teuer wie noch nie. Weil niemand ohne Wohnung leben kann, wird bei den Mieten oft das Letzte aus den Mietern herausgeholt. Möglich gemacht wurde das unter anderem durch die Privatisierung der österreichischen Bundeswohnungen (BUWOG). Einiges hat sich bei diesen Wohnungen geändert, seit die Republik Österreich im Jahr 2004 unter Finanzminister Karl-Heinz Grasser (FPÖ/ÖVP) die rund 62.000 Bundeswohnungen billig an den privaten Immobilienmarkt verkauft hat.

Doch seit 2017 der größte deutsche Immobilienkonzern Vonovia mit Sitz in Bochum die BUWOG von anderen privaten Investoren geschluckt hat, droht ernsthaft Ungemach. Denn Vonovia ist ein Konzern, der laut deutschen Medien riesige Gewinne macht, indem er den Mietern ganz ordentlich in die Tasche greift.

Rund 400.000 Wohnungen umfaßt das Portfolio der Vonovia derzeit. Das Unternehmen, das 2017 3,6 Milliarden Euro Jahresumsatz und um 110 Millionen mehr Gewinn als 2016 gemacht hat, hat laut Berichten der deutschen Medien ein lukratives Geschäftsmodell entwickelt.

Teure Modernisierungen und fehlerhafte Betriebskostenabrechnungen bilden die Säulen der perfiden Geschäftsmethoden.

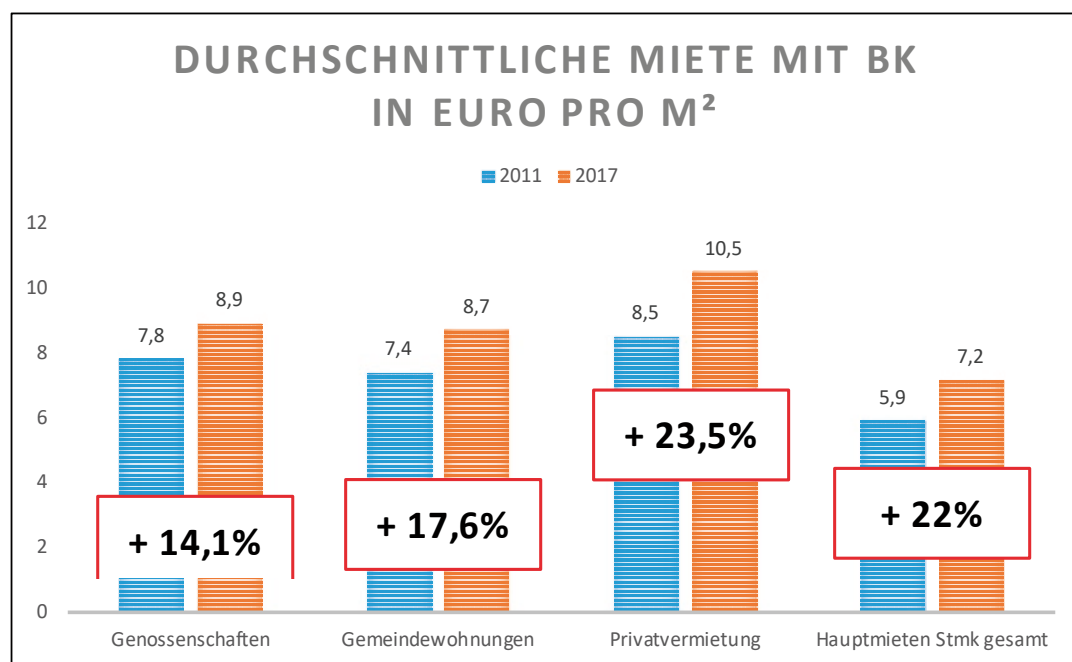
Winterdienst um 1.900 Prozent teurer

Dafür gründet Vonovia Tochterfirmen, die von der Vonovia selbst mit Modernisierungen sowie der Erledigung von Dienstleistungen beauftragt werden, welche vormals von externen Firmen erledigt wurden; Winterdienst, Gartenpflege, Hausmeistertätigkeiten. Man möchte meinen, daß dadurch die Kosten für die Mieter sinken würden.

Sattdessen steigen sie zum Teil exorbitant, wie Spiegel Online im November letzten Jahres deutschlandweit recherchiert hat. Dort werden beispielhaft aufgezählt: Verdreifachung der Kosten für den Winterdienst in einer Wohnanlage in München, Teuerung beim Winterdienst um 1.900 Prozent nebst Erhöhung der Kosten für den Hauswart um 135 Prozent in einer Hamburger Wohnanlage oder um 164 Prozent höhere Müllgebühren und 60 Prozent höhere Wassergebühren in einem Fall in Magdeburg.

350 Tochtergesellschaften

Warum das so ist? Vonovia stellt sich die Leistungen der Tochterfirmen selbst in Rechnung und reicht die Kosten an die Mieter weiter. Die Gewinne der Tochtergesellschaften fließen dann an den Mutterkonzern zurück. Laut Spiegel ist es mittlerweile ein Geflecht aus 350 Tochterunternehmen. Die Geschäfte werden immer weiter ausgeweitet:



Die durchschnittliche Miete ist bei Privatvermietungen in der Steiermark in sechs Jahren um knapp ein Viertel gestiegen. (Daten: Statistik Austria. Diagramm: KPÖ Graz)

kauft 62.000 Wohnungen

Neben der Verrechnung von klassischen Hausverwaltungsaufgaben kassiert Vonovia mittlerweile auch für TV und Internet, oder die Verbrauchserfassung bei Heizung und Warmwasser in den konzerneigenen Anlagen. Geplant ist laut Geschäftsbericht 2017 außerdem ein Vorstoß in die Bereiche dezentrale Energieversorgung sowie Home-Automation.

Protziges Hauptquartier des Vonovia-Konzerns in Bochum. Ihm gehören die BUWOG-Wohnungen heute.

Foto: Vonovia



GrabDenkmal

Ort der Erinnerung und des Trostes -
Ausdruck der Wertschätzung eines
Menschen über den Tod hinaus

Grabschmuck

Erhältlich in vielen Ausführungen

Fehlerhafte Abrechnungen

Hinzu kommen fehlerhafte Betriebskostenabrechnungen: So werden beispielsweise Kosten für Aufzugswartung berechnet, auch wenn es dort gar keinen Aufzug gibt, es kommt zu Doppelbuchungen, Leistungsnachweise können nicht erbracht werden und so weiter. Auf Reklamationen wird nur zögerlich reagiert. Recht bekommt, wer hartnäckig bleibt bzw. Rechtsstreitigkeiten vor Gericht austrägt, was in der Regel mit einem Vergleich endet.

Die Erfahrungen einer ehemaligen Grazer BUWOG-Mieterin nach ihrem Auszug aus der Wohnung könnten einen Vorgeschmack auf das geben, was auch zahlreichen anderen österreichischen Vonovia-„Neukunden“ blühen könnte: Im Juni war sie ausgezogen, monatelang wartete sie auf die Rückzahlung ihrer Kaution. Ein per Mail zugesicherter Auszahlungstermin wurde nicht eingehalten, ein weiterer, telefonischer, ebenfalls nicht. Nach mehreren vergeblichen Telefonaten, zuletzt mit Deutschland, die kein Ergebnis brachten, ging sie zu Gericht und erstattete Betrugsanzeige. Erst dann reagierte die BUWOG und zahlte die Kaution am 7. November aus.



Steinmetzmeister
Hierzenberger

DONAWITZER

FLOHMARKT

SAMSTAG

30.03.2019

7-13 UHR

Standplatz nur nach telefonischer Voranmeldung, da nur begrenzt Platz vorhanden!

Infos und Reservierung unter
0699 / 17238484 Fr. Egger

Standplatzgebühr 5€

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

UMFRAGE

Thorax-Chirurgie nach Graz

Die Thorax-Chirurgie übersiedelt ab April von Leoben nach Graz. Auch die unfallchirurgische Abteilung wird dann nur mehr als Ambulanz geführt. Die Abteilung wandert nach Bruck. Bezüglich Thorax-Chirurgie argumentiert Landesrat Drexler

(ÖVP) mit einer Qualitätsverbesserung, wenn das gesamte Knowhow in Graz gebündelt wird. Ein Antrag der KPÖ im Landtag die Thorax-Chirurgie in Leoben zu belassen, wurde von SPÖ, ÖVP und Grünen abgelehnt.



Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

Thorax-Chirurgie

JA NEIN

Ich bin dafür, daß die Thorax-Chirurgie in Leoben bleibt.

Weitere Vorschläge und Meinungen

.....

Name:

Adresse:

Bitte ausschneiden und einsenden an:

RUND UM DEN SCHWAMMERLTURM

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

GLB-KPÖ
LISTE 5

Arbeiterkammer-Wahl

28. März – 10. April 2019

www.sreal.at

Haus oder Wohnung entspannt verkaufen?

Klar, mit s REAL Garantie
Wir verkaufen Ihre Immobilie mit
s REAL Garantie



Informieren Sie sich bei unserem Beratungsgespräch zum Immobilienverkauf. Ihr Immobilienberater in Ihrer Region Leoben

Markus Letonja
Mobil: 0664/838 59 98,
mail: markus.letonja@sreal.at



**Leoben-Stadt (961/30549)**

In erhöhter, zentraler Stadtlage am Fuße der Maßenburg, sehr gepflegtes Einfamilienwohnhaus, liebevoll gepflegt, saniert (Dach, Fassadenplatten, Fenster, Bad, Parkettböden usw.) 5 Zimmer, 169,43 m² Nfl, 48,60 m² große Terrasse, 913 m² Grund mit Nord/Westausrichtung, Ausblick über Leoben, Öl-Zentralheizung, Kachelofen, HWB: 171,3 kWh/m²a; KP € 359.000,-

**Trofaiach-Edling (961/30847)**

Bungalow in Holzriegelbauweise, Massivkeller, BJ 1978, 162,46 m² Nfl, 6 Zimmer, 2 Bäder, Küche und Abstellräume, großzügiges Grundstück mit 1.273 m², kleine Gartenhütte, ein versenktes Stahlwandbecken-Schwimmingpool, Öl-Zentralheizung, Solaranlage mit 1.000 ltr. Pufferspeicher, Kaminofen, gepflegter Zustand. Die Übernahme ist Ende 2019 möglich. HWB: 167,5 kWh/m²a; KP € 249.000,-

**Traboch (961/30938)**

Großzügiges Ein- bzw. Zweifamilienwohnhaus BJ. 1967-1970, 240,96 m² Nfl, verteilt auf 2 getrennte Wohneinheiten, ausgebautes Dachgeschoss, jede Wohneinheit verfügt über eine eigene überdachte Terrasse bzw. Balkon mit 33 m² bzw. 44 m², 2.060 m² Gfl, Swimmingpool, ein massiv gebautes Lager bzw. Gartenhaus, Garage mit Lagerraum, 2 Carportabstellplätze, HWB: 171,29 kWh/m²a; KP € 295.000,-

**Leoben-Veitsberg (961/30988)**

Ruhige Waldrandlage, BJ 1985, Fertighaus – Bungalow, Massivkeller, 104,47 m² Nfl., 13 m² Terrasse, Süd/Westausrichtung, 900 m² Gfl., liebevoll gestaltete Hauseinfahrt und Gartenwege Gas-Zentralheizung oder Festbrennstoffzentralheizung. HWB: 298,60 kWh/m²a; KP € 189.000,-;

**Leoben-Stadt (961/30910)**

Top aufgeteilte 4-5 Zimmer-Wohnung mit rund 121 m² Nfl., nach Westen ausgerichtete Sonnenterrasse, in Leobens bevorzugter Lage, 2016 komplett modernisiert, sehr guter Allgemeinzustand, ruhige sonnige Lage, Nähe zum Stadtzentrum, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, ideal für jede Familie, Fernwärme. HWB: 140,91 kWh/m²a; KP € 249.000,-

**Vordernberg (961/30761)**

2016 komplett sanierte Wohnung, 49,48 m² Nfl + 6,35 m² Loggia, im 1. Stockwerk (mit Lift) eines Mehrparteienhauses, sehr gelungener Grundriss, 2 Zimmer, eine Küche, ein Bad und ein WC, diese Liegenschaft punktet definitiv durch ihre ruhige Lage, helles und freundliches Ambiente. HWB: 45,8 kWh/m²a; KP € 62.000,- zzgl. Sanierungsdarlehen (wird über die BK zurückgezahlt)

**Eisenerz (961/30877)**

2017/2018 komplett sanierte 3-Zimmer-Eigentumswohnung 97,70 m² Nfl. + 5,74 m² Loggia, Süd/Westausrichtung, im 4. und letzten Stockwerk eines Mehrparteienhauses (kein Lift, gegen Gebühr kann man einen Treppenlift nutzen), zentrale Lage, Öl-Zentralheizung vorbereitet. Die letzte Auswahl der Art der Heizung bleibt aber dem Verkäufer vorbehalten. HWB: 263 kWh/m²a; KP € 99.000,-

**Mautern (961/30992)**

2-Zimmer-Wohnung in Zentrums-lage, in einer attraktiven komplett neu sanierten Wohnanlage mit 9 Wohneinheiten, 55,78 m² große Wohnung, Kellerabteil, Parkplatz ist der Wohnung fix zugeordnet, Die Wohnungen werden bis Ende November fertiggestellt. HWB: 94,44 kWh/m²a; Gesamtmierte: € 483,76 „PROVISIONSFREI“

**Kammern-Seiz (961/30940)**

Sonnig gelegenes Baugrundstück in 8773 Kammern/Seiz, 936 m² Gfl. in leicht erhöhter Hanglage, bietet einen schönen Ausblick, eine Baubewilligung wurde im Jahr 2017 für einen Bungalow mit einer Nutzfläche von 106,80 m² + 10,20 m² Wintergarten und einer 21,50 m² Terrasse erteilt, Bautätigkeit (Aushub Keller) erfolgte bereits, KP € 65.000,-

**St. Peter Freienstein (961/30202)**

Hier finden Sie genau das richtige Grundstück – in schöner ruhiger Lage, mit einem sanierungsbedürftigen, teilunterkellerten Wochenendhaus in Holzriegelbauweise, 2891 m² Grundfläche, geeignet für Ihr Traumhaus oder zur Nutzung als Wochenendgrundstück. Teilfläche in der roten Zone. KP € 75.000,-

**Leoben-Stadt (961/30872)**

Büro bzw. Ordinationsräumlichkeiten, 73,19 m² Nfl, sehr attraktiver und zentraler Standort im Herzen von Leoben im Sparkassengebäude, barrierefrei über den vorhandenen Lift erreichbar, für viele Branchen geeignet. HWB: 95,3 kWh/m²a Gesamtmierte: € 1.006,32

**Leoben-Stadt (961/30539)**

Zu Vermietung, Büroräumlichkeiten mit 57,39 m² Nfl, Nähe Hauptplatz (Fußgängerzone) im 1. Stock, in der Homanngasse 3, das Haus ist mit einem Treppenlift ausgestattet, ideal für viele Branchen. Beheizung erfolgt mittels einer Gas-Zentralheizung. Übernahme sofort möglich. HWB: 97,50 kWh/m²a Gesamtmierte € 426,98 inkl. BK

**Trofaiach (961/30637)**

2. Zi. Anlegerwohnung, 50,66 m² Nfl, zzgl. 8,23 m² Balkon, im zweiten Stock eines Mehrfamilienhauses, Zentrums-nähe von Trofaiach, Kellerabteil, Autoabstellplatz, sehr gepflegter Zustand, die Anlegerwohnung ist seit 01.09.2013 unbefristet vermietet, Nettomieteinnahmen € 397,-, der Mieter ist sehr zuverlässig und bleibt in der Wohnung, Fernwärmeheizung. HWB: 79,53 kWh/m²a; KP € 92.000,-; 5,18 % Rendite



Markus Letonja
Immobilienfachberater
T +43 5 0100 6 - 26439
markus.letonja@sreal.at

Profitieren Sie von unseren vielen Vermarktungsmöglichkeiten. Ich verkaufe Ihre Immobilie schnell und zum besten Preis!



www.sreal.at

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden mit Finanzierungsbestätigung Einfamilienhäuser, 2-4 Zimmer Eigentumswohnungen und Baugrundstücke im Raum Leoben, Trofaiach, St. Michael, Niklasdorf